

SKILLS: SCHULEN NUTZEN KI FÜR DAS LESEN, LITERARISCHE LERNEN UND SCHREIBEN

Aneta Wichers, Gerrit Helm & Florian Hesse

AUSGANGSPUNKT

- An Grundschulen durchgeführte Vergleichsstudien weisen auf **deutliche Defizite** in den Bereichen **Lesen, Schreiben** und **literarisches Lernen** hin (z. B. Lorenz et al., 2023; Wittig & Schneider, 2022).
- Der Einsatz von generativer **künstlicher Intelligenz** verspricht, **Lösungen** für ebendiese Probleme bereitzustellen (z. B. Aravantinos et al., 2024; Bano & Mehdi, 2024; Omae et al., 2023; Helm & Hesse, 2025).
- Gleichzeitig bringt der Einsatz von KI **eigene Anforderungen** für **Lehrende** (Albadarin et al., 2023; Jeon et al., 2023) und **Lernende** mit sich (Karan & Angadi, 2023; Tamdjidi & Bilal, 2024).

KONZEPT

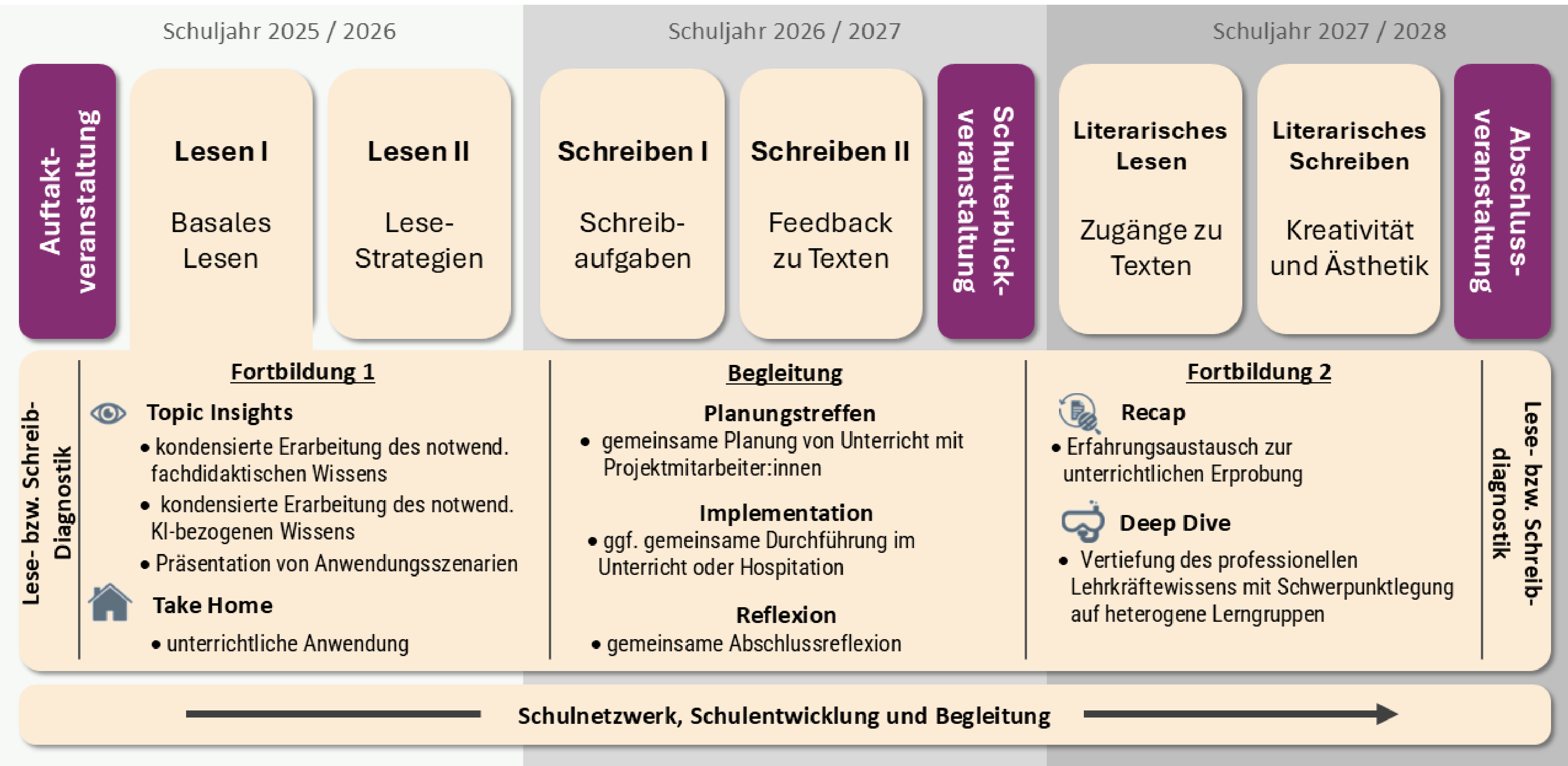
Durchführung eines **Schulentwicklungsprojekts** für Grundschulen, bei dem Lehrpersonen fortgebildet und begleitet werden, **Leseförderung, Schreibförderung** und **Förderung des literarischen Lernens** unterstützt durch KI umzusetzen.

SKILLS			
Fortbildungen (4 pro Komponente: Lesen, Schreiben, literarisches Lernen)	Regelmäßige Diagnostik der Lese- und Schreibleistungen	Unterstützung der Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion	Schulnetzwerk und Wissenstransfer (zw. Kollegien, Schulen, Bundesländern)

RAHMENDATEN

- Laufzeit: **3 Jahre** (2025 – 2028)
- 12 Grundschulen** (6 in Nordrhein-Westfalen, 3 in Rheinland-Pfalz, 3 in Thüringen)
- Kooperationsprojekt zwischen: **Friedrich-Schiller-Universität Jena** und der **Pacemaker Initiative**
- Finanzierung: **Auridis Stiftung** und **Victor Rolff Stiftung**

FORTBILDUNGSSTRUKTUR



ERSTE ERGEBNISSE

EBENE DER LERNENDEN: LESEN MIT KI

Vorgehen: Lernende nutzen einen **präparierten KI-Bot** (*Lese-Assistent* von *schulKI*), um während des Lesens einen **Dialog über einen Sachtext** zu führen. Das Ziel ist hierbei, das **Textverständnis** durch den Dialog zu erweitern (bzw. anzubahnen).

Forschungsmethode: Analyse und Kodierung der **KI-Chat-Logs** der individuellen Lernenden.

Teilnehmende: *N* = 14 Viertklässler:innen einer Grundschule in Thüringen.

Ergebnisse:

Korrelationsmatrix							
	Lesegeschwindigkeit Wort	Richtigkeit_Textlesen	Clearly on topic percent	off topic percent	DS Promptlänge	Anzahl Prompts	
Lesegeschwindigkeit Wort	Spearman's Rho	—	—	—	—	—	
	df	—	—	—	—	—	
	p-Wert	—	—	—	—	—	
Richtigkeit_Textlesen	Spearman's Rho	-0.411	—	—	—	—	
	df	12	—	—	—	—	
	p-Wert	0.146	—	—	—	—	
Clearly on topic percent	Spearman's Rho	-0.002	0.368	—	—	—	
	df	12	12	—	—	—	
	p-Wert	0.994	0.196	—	—	—	
off topic percent	Spearman's Rho	0.242	-0.564*	-0.848***	—	—	
	df	12	12	12	—	—	
	p-Wert	0.404	0.006	< .001	—	—	
DS Promptlänge	Spearman's Rho	-0.231	0.605*	0.919***	-0.903***	—	
	df	12	12	12	12	—	
	p-Wert	0.426	0.017	< .001	< .001	—	
Anzahl Prompts	Spearman's Rho	-0.292	0.053	-0.627*	0.549*	-0.411	—
	df	12	12	12	12	12	—
	p-Wert	0.312	0.857	0.016	0.042	0.144	—

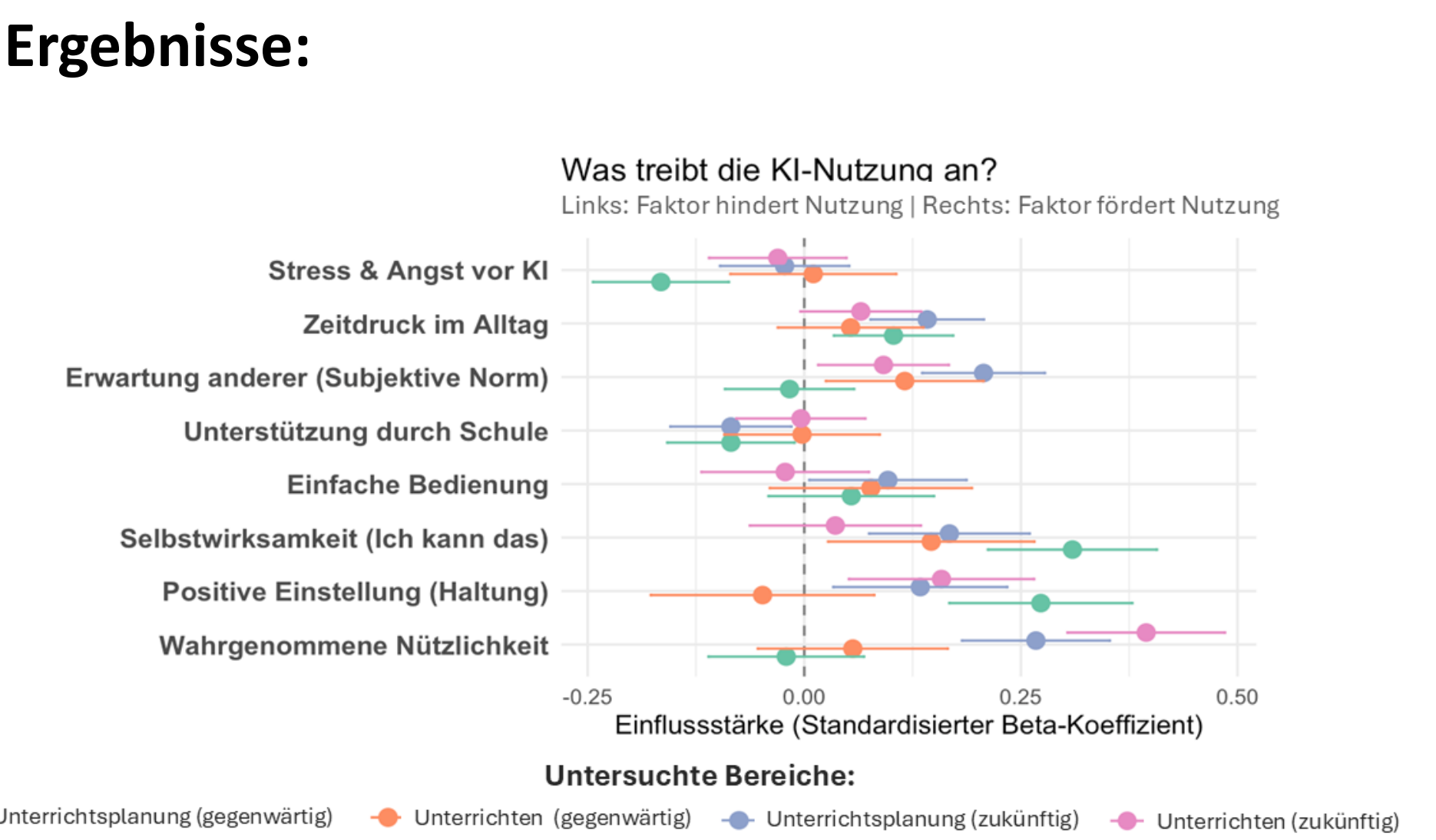
Diskussion: Es besteht ein Zusammenhang zwischen der **Leseleistung auf Textebene** und der **Quantität und Qualität der Prompts**.

- Schwache Lesende** verfassen **weniger Prompts**, die zugleich weniger stark auf den Text bzw. die Kommunikation über den Text bezogen sind.
- Stärkeren Lesenden** gelingt es, **mehr Prompts** zu verfassen, die zugleich **stärker auf den Text** und die Kommunikation über diesen bezogen sind.

EBENE DER LEHRENDEN: UNTERRICHTSPLANUNG

Forschungsmethode: Durchführung von (Online-)Fragebogenstudien an den 12 teilnehmenden Projektschulen.

Teilnehmende: Vollständige Ergebnisse konnten von *N* = 172 Lehrpersonen gesammelt werden.



Diskussion: Die gegenwärtige Nutzung von KI wird von **Selbstwirksamkeit** und **Einstellungen** beeinflusst, weniger von Kontextfaktoren (Erwartungen, Zeitdruck, Unterstützung durch Schule). Die **wahrgenommene Nützlichkeit** sagt zukünftige Nutzung voraus.

Implikationen im Projekt: Unterstützung der KI-Kompetenz der Lehrpersonen und angeleitete praktische Umsetzungen anstelle von ‚Toolisierung‘.



FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA



Das ist ein interessanter Text über den April und Aprilscherze! Lass uns zuerst deine Gedanken zur Überschrift "April, April!" erkunden. Was denkst du, worum könnte es in diesem Text gehen, nur basierend auf der Überschrift?"

Es könnte vielleicht um den ersten April gehen

Ja, genau! Der erste April ist ein wichtiger Teil des Textes. Jetzt, wo wir darüber gesprochen haben, was hast du bislang aus dem Text verstanden? Kannst du die Hauptidee oder das Thema zusammenfassen?"

Das viele Leute Aprilscherze machen jedoch sollte man sie nicht doll oder zu oft machen denn das hinterlässt Spuren

Das hast du schön zusammengefasst! Die Idee, dass Aprilscherze lustig sein können, aber auch negative Folgen haben können, ist wichtig. Kannst du eine Stelle im Text finden, die zeigt, welchen Einfluss Aprilscherze manchmal haben? Schau mal, ob du etwas dazu entdecken kannst

Ja googel hat einen Scherz gemacht aber jeder hat gemacht was googel gesagt hat und dan wurde ihm eine App nicht geglaubt

Das hast du gut erkannt! Der Scherz von Google hat tatsächlich dazu geführt, dass viele Menschen nicht mehr an das neue E-Mail-Programm geglaubt haben. Lies doch noch einmal die Stelle über Google und das E-Mail-Programm. Was denkst du, könnte man aus dieser Geschichte lernen?